



Großes Beachsoccer-Finale im ostsee resort damp

TITELSTORY

Zum Ende der Strandfußball-Saison in Schleswig-Holstein soll am kommenden Wochenende (30./31. Juli) im ostsee resort damp noch einmal ordentlich Sand aufgewirbelt werden. Denn über 20 verschiedene Teams werden an den beiden Tagen im schönen Ostseebad Damp zu Gast sein, um am Samstag beim Finale sowie beim Frauen-Turnier der Flens-Beach-Trophy 2016 um die jeweiligen Landestitel und attraktive Prämien zu spielen sowie am Sonntag beim DFB-Regionalentscheid Nord der Herren den begehrten einen Startplatz zur Deutschen-Beachsoccer-Meisterschaft (20./21.08. in Warnemünde) zu ergattern.

Auf zwei Feldern mit Tribünen werden am ersten Tag parallel die beiden Turniere der Herren und Frauen ausgetragen. Von 12 Uhr bis 21 Uhr erwarten die Zuschauer dann durchgängig interessante Partien mit vielen Toren und akrobatischen Einlagen in Form von Rück- und Seitfallziehern. Bei den Herren mussten sich die zehn Teilnehmer über die sechs Qualifikationsstandorte der Flens-Beach-Trophy an Nord- und Ostsee und die geführte Rangliste qualifizieren. Sieger der Gesamtwertung wurde das Team „Ultima reserva do brasil“ aus Kiel mit 23 Punkten, das sich somit schon vor Turnierstart über den Erhalt einer Prämie in Höhe von 400,- € freuen darf. Auf Platz Zwei und Drei standen am Ende „Die Dummen außer Bernd“ (18 Pkt., 250,- €) und der TSV Vine-ta Audorf (17 Pkt., 150,- €). Ob



Für das Frauen-Turnier der Flens-Beach-Trophy haben sich zehn Mannschaften angemeldet, die um die Krone des Strand-Fußballs kämpfen werden.

diese drei aber auch heiße Kandidaten auf den Gewinn des Landesmeistertitels und der damit nochmals einhergehenden Prämie in Höhe von 400,- € sind, darf man gespannt abwarten. Denn gerade die aus weiterer Entfernung anreisenden Mannschaften wie „Wuppertaler SV Beachsoccer“ und die „Fantastics“ aus Rostock gelten definitiv zum engen Favoritenkreis. Die ersten Drei des Finalturniers erhalten dann auch das Startrecht für den tags darauf stattfindenden DFB-Regionalentscheid (siehe unten).

Bei den Frauen hatten sich auf eine freie Ausschreibung hin erneut in kürzester Zeit zehn Teams gemeldet, die dieses Highlight unbedingt mitnehmen wollen. Dazu zählen beispielsweise die Vorjahressiegerinnen von „Der Geräte“ – größtenteils zusammengesetzt aus ehemaligen Spielerinnen des früheren

Zweitligisten FFC Oldesloe – sowie die zweite Mannschaft vom SV Henstedt-Ulzburg und die drei Lokalmatadoren vom TSV Borgstedt, TSV Kropp und TSV Waabs. Mit dem TSV Bemerode (Hannover) und den „Beachkick Ladies Berlin“ nehmen aber auch hier zwei Teams weitere Anreisen auf sich. Beide Turniere starten und enden na-



Das Beachsoccer-Finale in Damp wird die Zuschauer mit spektakulären Spielszenen begeistern.

hezu zeitgleich, sodass es sowohl eine große Eröffnung als auch eine gemeinsame Siegerehrung geben wird, an der unter anderem SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und der Bürgermeister von Damp, Horst Böttcher, teilnehmen werden.

Zum Abschluss des Wochenendes wird es dann nochmals spannend, wenn sich die acht Vertreter aus den fünf Landesverbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Westfalen beim nördlichsten von insgesamt drei DFB-Regionalentscheiden um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft duellieren. Neben den am Vortag ermittelten SHFV-Teilnehmern nehmen die Beachsoccer-Truppe des Hamburger SV, das Team „Team Element H & Friends“ aus Osnabrück, BuK Söhgen Lüneburg und der Ibbenbürener Beach Soccer Club teil. In zwei 4er-Gruppen und anschließenden KO-Spielen wird somit um den Tagessieg gespielt. Klaus Jahn, Vorsitzender des DFB-Ausschusses für Freizeit- und Breitensport, wird dem glücklichen Gewinner am Ende das Finalticket für Warnemünde überreichen.

Alle weiteren Detailinfos zu den drei Turnieren finden Sie in Kürze auf der Homepage zur Flens-Beach-Trophy unter www.flens-beach-Trophy.de. Zuschauer sind natürlich an beiden Tagen herzlich eingeladen vorbeizukommen, um diesen beeindruckenden Sport gepaart mit Musik und einer unterhaltsamen Moderation vor der tollen Ostseekulisse von Damp kostenfrei zu genießen. FT

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Auf Bewährtem aufbauen – Neues integrieren

Seit dem Verbandstag am 4. Juni bekleide ich das Amt des SHFV-Lehrwerts mit der Zuständigkeit für Ausbildung und Talentförderung in unserem Verband. Eine Aufgabe, die ich sehr gerne übernommen habe, denn beruflich stamme ich direkt aus dieser Schiene des Sports. Seit vielen Jahren tätig als Sportpädagoge am Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität Kiel, war ich auch annähernd zwei Jahrzehnte als Trainer im Nachwuchsleistungs- und Seniorenfußball hier im Lande in den höchsten Amateurklassen unterwegs.

Viele Jahre hat sich mein hochgeschätzter Amtsvorgänger Gerhard Schröder mit großer Tatkraft an der Fortentwicklung des Ausbildungsangebots gemacht. Die Resultate können sich wahrlich sehen lassen, nur einige von ihnen sollen hier kurz in Erinnerung gerufen werden. Als langjährigem Schulmeister lag Gerd ganz besonders der Einbezug der Schulen am Herzen. So wunderte es denn auch niemanden, dass er in vergangenen Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf das Projekt „Junior-Coach“ legte und mit Hilfe seines Lehrteams einer stattlichen Anzahl von Schülerinnen und Schülern fußballspezifische Vermittlungsarbeit in ihren Anfängen kompetent nahebrachte.

Schnell war über dieses Projekt der Kontakt mit den Schulen hergestellt. Das ließ sich vortrefflich nutzen für die beiden SHFV-Schulzertifikate „Stützpunktschule des Fußballs“ und „Leistungsschule des Fußballs“, wo mittlerweile die ersten Grundlagen gelegt sind und die ersten Schulen



Das Hauptaugenmerk des DFB-Junior-Coaches liegt in Zukunft darin, die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler direkt in der Schule bis zur C-Lizenz zu führen.

die begehrten Zertifikate erworben haben.

Natürlich stellte sich auch schnell die Frage, mit welchen Mitteln die Zahl der ausgebildeten Trainerinnen und Trainer in gestiegenen Bedarf angepasst werden sollte. Nicht mehr alles konnte über den Uwe Seeler Fußball Park in Malente bewältigt werden. Also baute sich Gerd Schröder sein Team der Kreislehrwarte auf und schaffte es so, durch dezentrale Ausbildungsmaßnahmen in den Kreisen die Absolventenzahlen der Teamleiter, C- und jetzt B-Trainer deutlich anzuheben. Nicht vergessen werden soll sein unermüdliches Engagement für die Kurzschulungen und das DFB-Mobil.

Wie wird es nach dem Stabwechsel weitergehen? Vordringlich erscheint mir zunächst einmal, die Kreislehrwarte, die als Folge unserer beschlossenen Strukturreform ab dem kommenden Jahr so nicht mehr in den Kreisvorständen auftauchen werden, weiter in die Ver-

bandsarbeit einzubinden. Wer so hervorragende Arbeit leistet ist einfach unverzichtbar. Im Bereich der Junior-Coaches wird es zukünftig Hauptaugenmerk sein, qualifizierte Nachwuchsfußballer frühzeitig, das bedeutet noch in ihrer Schulzeit, zur C-Lizenz zu führen. Dies wollen wir durch



Frank Schlichting übernimmt seit dem SHFV-Verbandstag am 04. Juni die Aufgabe des SHFV-Lehrwerts.

eine noch engere Kooperation mit interessierten Schulen über die Sportprofile in der Oberstufe erreichen. Zudem müssen wir daran arbeiten, die Zahl der Stützpunkt- und Leistungsschulen möglichst schnell deutlich zu erhöhen. Jedes Ballungszentrum sollte über eine Leistungsschule verfügen, um die herum sich im engeren regionalen Umfeld mehrere Stützpunktschulen ansiedeln.

Ein zukunftsorientierter Verband wie der SHFV will selbstverständlich auch für die nötige Angebotsvielfalt sorgen. Auf dem Lehrgangsprogramm stehen bereits seit geraumer Zeit spezifische Angebote für die Torspielerschulung, aber auch der Athletikbereich wird verstärkt aufgegriffen.

Unsere Ohren werden auch zukünftig für konstruktive Anregungen und Ideen immer offen sein, wenn es um die Verbesserung der Lehrqualität in unserer Sportart geht.

FRANK SCHLICHTING
LEHRWART SHFV

Saison-Opening der Herren bei Flensburg 08

Der erste Anstoß der neuen Schleswig-Holstein-Liga-Saison der Herren erfolgt am Freitag, den 29. Juli, bei Flensburg 08. Zum Auftakt der neuen Saison gastiert der Heider SV in Flensburg. „Für Flensburg 08 ist es eine große Auszeichnung, das Eröffnungsspiel austragen zu dürfen. Flensburg 08 und der Heider SV freuen sich schon heute auf dieses besondere Ereignis und auf ein volles Haus im Flensburger Stadion“, so der Vorsitzende von Flensburg 08, Manfred Klarmann.

Beide Vereine gehören am längsten der höchsten Spielklasse des Landes an und führen auch mit Abstand die „Ewige Tabelle der Schleswig-Holstein-Liga“ an. In der abgelaufenen Spielzeit trennte beide Teams nur ein Platz – Heide belegte im Abschlusstabelle den



Am 29.07. fällt der Startschuss zur Schleswig-Holstein-Liga-Saison mit dem Spiel Flensburg 08 gegen den Heider SV.

sechsten und 08 den siebten Rang – sodass sich alle Fußballfans im Land zwischen den Meeren auf ein spannendes Eröffnungsspiel freuen können. Es bleibt dabei abzuwarten, ob der kürzlich errungene 3:2 Erfolg des Heider SV im LOTTO-Pokal Achtelfinale gegen den anderen SH-Ligisten aus Flensburg, den TSB, als gutes Vorzeichen für die Dithmar-

schener verstanden werden kann.

Bei 08 wiederum sind die Verantwortlichen bemüht, die besondere Thematik der beabsichtigten Fusion mit dem ETSV Weiche Flensburg von der Mannschaft fernzuhalten: „Die Mannschaft soll ihre Saison spielen, die hat damit nichts am Hut“, betont Klarmann. Dennoch gehen die

Flensburger sicherlich besonders motiviert in die neue Serie, welche vermutlich die letzte Saison unter dem bisherigen Namen ist. Zumindest aber wirft die Fusion ihre Schatten voraus, denn drei Spieler haben bereits zu dieser Saison, wenn auch leihweise, den Weg von Weiche zu den 08ern gefunden.

Am Eröffnungsspieltag wird den Zuschauern ab 17 Uhr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, bevor dann kurz vor der angesetzten Anstoßzeit um 19 Uhr beide Mannschaften mit dem Schiedsrichtergespann unter der Leitung von Max Rosenthal (Lübeck) das Spielfeld betreten und anschließend den Anpfiff zu einer hoffentlich interessanten und reibungslosen SH-Liga Saison 2016/17 vollziehen dürfen. FT

Treffen des DFB-Mobil-Teams in Kiel

Am vergangenen Mittwoch (20.07.) traf sich das DFB-Mobil-Team zum Austausch über das laufende Projektjahr im Kieler „Haus des Sports“. Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen zu dieser Sitzung sieben Teamer, Koordinator Henning Graw und der Abteilungsleiter des Bereichs Qualifizierung, Paul Musiol, zusammen.

Aufgrund vieler neuer Gesichter im Jahr 2016 begann der Abend mit einer kleinen Vorstellungsrunde, durch die

man einander auch außerberuflich kennenlernte. Im Folgenden stellte Koordinator Henning Graw die Halbjahresbilanz vor, welche durchweg positiv war, sodass sich das Team nach 94 geleisteten DFB-Mobil-Besuchen im laufenden Jahr die anstehende Pause im August redlich verdient hat. Besonders hervorzuheben war hier die große Nachfrage der Schulen, durch die man die sich gesteckte Kennzahl bereits jetzt weit übertreffen konnte. Der Fokus



Die Besuche des DFB-Mobils sind nach wie vor eine willkommene Abwechslung für Schulen und Vereine.

in den verbleibenden Monaten wird also auf den Vereinsbesuchen liegen.

46 der 94 Besuche gehen auf das Konto von DFB-Mobil-Teamer Lothar Rath, der in diesem Jahr seinen 200. Einsatz fuhr und dementsprechend mit einem Präsent für seinen großen Einsatz belohnt wurde. Neben dem personellen Wechsel in der Koordinatoren-Position gab es auch im Teamerpool ordentlich Bewegung, sodass Jonas Hoyer, Lars Pauly und Dirk Relling für das Team gewonnen werden konnten.

Nachdem man die Zuständigkeiten und die Abläufe der Besuche durchgesprochen hatte, blickte man auf die erfolgreiche Regionalschulung im Februar zurück, welche im Uwe Seeler Fußball Park stattgefunden hatte. Rund 21 Teamer aus vier Landesverbänden wurden dort für die neue Bambini-Einheit ausgebildet, die voraussichtlich im September, zusätzlich zu den vier bestehenden Modulen, „F- und E-Jugend“, „F- und E-Jugend - 4 gegen 4“, „D- und C-Jugend“ und „Trainerfortbildung“, zur Auswahl stehen wird.

Wenn auch Du Teil eines tollen Teams werden und mit dem DFB-Mobil durch Schleswig-Holstein fahren möchtest, um Kindern eine Freude und Trainern eine kostenlose Fortbildungsmöglichkeit zu bieten, dann richte deine Bewerbung an DFB-Mobil-Koordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de oder melde dich unter 0431 / 64 86 270 für weitere Informationen! HG

Neuer Verein

Der SHFV freut sich über die Aufnahme eines neuen Vereins in seinen Reihen:

Die Freie Turnerschaft Eiche von 1901 e.V.

beantragte die Aufnahme in den SHFV, dem das Präsidium nach einstimmigem Beschluss gerne entsprach. Wir heißen Die Freie Turnerschaft Eiche von 1901 im Kreise des SHFV herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg in der Zukunft!

Hans-Ludwig Meyer
SHFV-Präsident

Jörn Felchner
SHFV-Geschäftsführer

Letzte JC-Ausbildungen erfolgreich beendet!

Mit Abschluss des Schuljahres 2015/16 am vergangenen Freitag (22.07.) wurden auch die letzten von insgesamt acht DFB-Junior-Coach-Ausbildungen mit der Zertifizierung abgeschlossen. Nachdem in den letzten Monaten bereits fünf Ausbildungen abgeschlossen wurden, standen an der Gemeinschaftsschule Probstei, der Gemeinschaftsschule am Hamberg und der Lauenburgischen Gelehrtenschule die Zertifizierungen kurz vor den Ferien noch aus.

Die Gemeinschaftsschule Probstei hatte die Ausbildung im Rahmen des WPU Sports unter der Leitung von SHFV-Referent Christian Fischer durchgeführt. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zur Trainingslehre, Aufsichtspflicht, zum Konfliktmanagement, zu rechtlichen Verordnungen und zu entwicklungspsychologischen Besonderheiten einzelner Altersklassen standen das Durchführen von selbst gestalteten Trainingseinheiten im Vordergrund. Am 15.07. wurden die 22 Schülerinnen und Schüler nun offiziell mit den Zertifikaten ausgezeichnet. Mit den Coaches freute sich Commerzbank-Pate Sebastian Fojcik: „Mit so einer Lizenzierung könnt ihr euch gerne bei uns bewerben. Da habt ihr gute Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen.“

Sowohl an der Gemeinschaftsschule am Hamberg als auch an der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg wurden in Projektwochen die 40 Lerneinheiten in Theorie und Praxis absolviert. Der erfahrene DFB-Junior-Coach-Ausbildungsleiter Andreas Heumeier hatte an der Gemeinschaftsschule am Hamberg die Ausbildung übernommen und 14 DFB-Junior-Coaches auf ihrem Weg zum ersten Baustein in der



An der Gemeinschaftsschule am Hamberg in Burg (Dithmarschen) freute man sich über die Zertifizierung von 14 DFB-Junior-Coaches.

Trainerkarriere geführt. Bei der Zertifizierung am vergangenen Donnerstag (21.07.) freute sich Commerzbank-Pate Kevin Wilken mit den Schülerinnen und Schülern und betonte wie sein Kollege Fojcik den hohen Stellenwert des Zertifikates bei Bewerbungen. Neben dem Amt als Betreuer in Vereinen und Schulen hätten die Junior-Coaches nun auch gute Chancen, bei Bewerbungen durch das besondere Engagement aufzufallen, so der Pate.

Die Lauenburgische Gelehrtenschule war in diesem Schul-

jahr zum ersten Mal Teil des DFB-Junior-Coach-Projektes in Schleswig-Holstein. 13 Junior-Trainer hatten mit Ausbildungsleiter Frank Wölfel die Herausforderung angenommen und in den Einheiten die wichtigsten Bausteine des Trainerdaseins erlernt. Unterstützt wurden sie dabei von Commerzbank-Pate Sandy Seemann, der sich während der Ausbildung persönlich mehrmals einen Eindruck vor Ort verschaffte. Bei der Zertifizierung am letzten Schultag (22.07.) freute sich der Pate mit den jun-

gen Schützlingen über deren Zertifizierung und motivierte die Jugendlichen in Vereinen tätig zu werden.

Mit den Ausbildungen in Schönberg, Burg und Ratzeburg sind die letzten von insgesamt acht DFB-Junior-Coach-Ausbildungen im Land zwischen den Meeren erfolgreich abgeschlossen worden, die Kennzahl des DFB-Masterplans wurde somit erfüllt. Insgesamt sind nun seit 2013 rund 330 DFB-Junior-Coaches in Schleswig-Holstein ausgebildet worden, die nun in Schul-AG's oder Vereinen tätig sind und das Vereinsleben bereichern. Und auch für das kommende Schuljahr laufen die Planungen für erfolgreiche Ausbildungen bereits auf Hochtouren. 2016/17 werden erneut acht Schulen DFB-Junior-Coaches ausbilden, die dann in der Schule oder in Vereinen als Betreuer tätig werden können.

Bei Fragen zum Thema „DFB-Junior-Coach“ oder zum Schulfußball in Schleswig-Holstein im Allgemeinen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder 0431 6486 272 gerne zur Verfügung. SLÜ



Insgesamt 13 DFB-Junior-Coaches wurden an der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg zum DFB-Junior-Coach ausgebildet.

Vereinsmanagement im Jahr 2016: Zurück zu den Wurzeln

Wer übernimmt ehrenamtliche Aufgaben im Verein? Gibt es genügend ausgebildete Trainer? Können wir für jedes Spiel einen Schiedsrichter stellen? Melden sich genügend Eltern für den Fahrdienst? Wer hilft in der Vereinsgaststätte aus?

Die Fragen sind oft dieselben, mit denen sich Vereinsvertreter landauf, landab heutzutage beschäftigen. Seit sich die Vereinslandschaft vor mehr als einem Jahrhundert entwickelt hat, hat sich Grundlegendes geändert. In einer individualisierten Gesellschaft sind die Motive für eine Mitgliedschaft andere geworden. Die Menschen haben weniger Freizeit zur Verfügung, das Verhältnis wird anonym, aus Mitgliedern werden Kunden.

Der Deutsche Fußballbund (DFB) und seine Regional- und Landesverbände wollen die Vereinsvertreter

dabei unterstützen, Antworten auf diese Fragen und Probleme zu finden. Viele praxisnahe Hilfen vor Ort, in Qualifizierungsangeboten und auf den Online-Portalen stehen dafür schon zur Verfügung.

Neu ist das Video „Zurück zu den Wurzeln“ mit einer einfachen, aber immens wichtigen Botschaft. Ein Verein bringt Menschen zusammen. Menschen, die in einer Gemeinschaft für ein gemeinsames Ziel etwas leisten wollen. Vereinsvertreter sollten sich also um das Wichtigste kümmern – die Mitglieder.

Wie das geht und warum das so ist, erklärt das Video „Zurück zu den Wurzeln“, anschaulich illustriert und gesprochen von Weltmeister-Kommentator Tom Bartels. Interessierte haben die Möglichkeit, sich das Video auf der Homepage des SHFV unter www.shfv-kiel.de anzugucken.



Zukünftig auch als Assistent in der 2. Bundesliga unterwegs: Viatcheslav Paltchikov von Eintracht Groß Grönau.

Die Aufsteiger im Schiedsrichterbereich

Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus. Die Vorbereitungen der Mannschaften laufen auf Hochtouren und auch für die Schiedsrichter wird es langsam wieder ernst. In der recht kurzen Sommerpause wurden neben zahlreichen Regeländerungen viele Personalentscheidungen im Schiedsrichterwesen getroffen.

In die Schleswig-Holstein-Liga sind Lars Gruhlke (KFV Kiel), Anna-Lena Heidenreich (KFV Lübeck), Chris Olimsky (KFV Dithmarschen), Alexander Roppelt (KFV Lübeck) und Jannik Schapals (KFV Plön) aufgestiegen. Aufgehört haben Tim Becker (KFV Segeberg), Dr. Michael Mond (KFV Lübeck), Sönke Müller und Marc Quednau (beide KFV Ostholstein). Florian Toschka (KFV Lübeck) wird zudem den Landesverband wechseln und zukünftig in Niedersachsen pfeifen.

Eine erfreuliche Nachricht

erreichte auch Viatcheslav Paltchikov (KFV Lübeck), der in der nächsten Spielzeit als Assistent in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommt. Fynn Kohn (KFV Nordfriesland) und weiterhin auch Malte Götsch (KFV Segeberg) werden in der 3. Liga als Assistenten fungieren. Alle drei werden ebenso wie Susann Kunkel (KFV Stormarn) in der Regionalliga Nord Spielleitungen vornehmen. Kunkel und Mirka Derlin (KFV Ostholstein) pfeifen außerdem in der 1., Anna-Lena Heidenreich und Franziska Wildfeuer (beide KFV Lübeck) weiterhin in der 2. Frauen-Bundesliga.

In der A-Jugend-Bundesliga wird weiterhin Patrick Schwengers (KFV Lübeck) eingesetzt. Max Rosenthal (KFV Lübeck) und fortan auch Christopher Horn (KFV Dithmarschen) leiten Spiele der B-Jugend-Bundesliga.

DDP

Steckbrief

Peter Witt
(KFV Lübeck)



P. Witt

Funktion:	Beisitzer im Jugendausschuss/stellv. KJO
Ehrenamtlich tätig seit:	1.7.2013
Verein:	Lübeck 1876+JFV Hanse Lübeck
Wohnort:	Lübeck
Alter:	58
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Beruf:	Service-Techniker
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Meisterschaft + Aufstieg VL 2016 mit 2. A-Jugend JFV Hanse Lübeck
Hobbys:	Fußball, mit Freunden treffen, faulenzen
Lebensmotto:	Meide negative Menschen, die haben für jede Lösung ein Problem
Liebblings-Urlaubsziel:	Ostsee
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Frau und zwei Fußbälle, falls einer ins Wasser fällt
Liebblingsverein:	Schalke 04
Sportliche Vorbilder:	keine
Bestes Spiel live erlebt:	DFB-Pokal 1984 B. Mönchengladbach – Werder Bremen
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Joachim Löw
Wer wird SH-Liga-Meister 2016/17:	Strand 08
Wünsche für 2016:	Gesundheit

Neuer Obmann für die Segeberger Schiedsrichter



KfV Segeberg

Pünktlich zum Saisonstart am 01.07.2016 haben die Unparteiischen des Fußballkreises Segeberg wieder einen neuen Kreisschiedsrichterobmann. Der aktuelle Schiedsrichterausschuss des Kreises wählte auf seiner letzten Ausschusssitzung Ende Mai 2016 in Todesfelde einstimmig Frank Geissler vom SV Westerrade zum neuen Obmann des Kreises Segeberg. Der 49-jährige Geissler, bisher Vereinsschiedsrichterobmann des SV Westerrade, tritt damit die Nachfolge des zum 30.06.2016 ausgeschiedenen bisherigen Obmanns Mario Porten (SV Schackendorf) an. Frank Geissler gehört seit 2009 der Segeberger Schiedsrichterzunft an und möchte neben seinen eigenen Ideen und Anregungen die bisherige gute und vertrau-



Neuer Ansprechpartner der Segeberger Schiedsrichter: Frank Geissler, der zum neuen Schiedsrichterobmann gewählt wurde.

ensvolle Zusammenarbeit seines Vorgängers mit den Vereinen, den jeweiligen Kreis- und Verbandsorganen, aber vor allen Dingen mit den

Schiedsrichtern selbst, weiter intensiv fortführen und kontinuierlich ausbauen. Dafür ist nach Geisslers Ansicht zunächst einmal wichtig, dass

wieder Ruhe, Kontinuität und Verlässlichkeit in das Segeberger Schiedsrichterwesen einkehrt, da die letzten Wochen durch den plötzlichen Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden nicht immer reibungslos verlaufen waren.

Die Segeberger Vereine, die jeweiligen Kreis- und Verbandsorgane und natürlich die Schiedsrichter haben jetzt wieder einen festen ersten Ansprechpartner für Fragen, Probleme, Wünsche oder Anregungen. Der neue Obmann steht dafür wochentags immer mittwochs persönlich von 17:00 bis 20:00 Uhr telefonisch, darüber hinaus natürlich auch jederzeit per E-Mail unter frank.geissler@kfvsegeberg.de zur Verfügung.

Die Aufgabenteilung im Ausschuss verändert sich dadurch kaum, da eine klare Aufgabenteilung im Vorwege bereits durch den Ausschuss vorgenommen worden war. **mz**

127 Verfahren waren beim Kreisgericht anhängig



KfV Ostholstein

Der KfV Ostholstein hatte zu einer Arbeitstagung in den Sportpark Pönitz geladen. Die Tagung begann mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Vorsitzenden Egon Boldt sowie den Staffelleiter im Frauenbereich, Jörg Haß. Der 2. kommissarische Vorsitzende, Klaus Bischoff, richtete einige Worte an die 39 Vereinsvertreter. Dabei ging Bischoff auf die Trikotposse ein. Zwei Mannschaften in Ostholstein konnten sich nicht auf die jeweilige Trikotfarbe einigen und die Partie kam nicht zur Austragung. „Früher hätten wir mit Oberkörper frei gespielt“, so Bischoff. Es sei müßig, so einen

Fall als Ehrenamtlicher bearbeiten zu müssen. Zur neuen Saison wird der Spielausschuss hier einen Riegel vorschoben: „Es wird eine Liste mit der gemeldeten Spielkleidung an die Vereine verschickt“, führte Spielausschussvorsitzender Stefan Ramm aus.

127 Verfahren (2014/15: 143) waren beim Kreisgericht anhängig. Es gab sechs Beschlüsse an die Vereine, ein Urteil gegen einen Verein, sechs Urteile gegen Trainer/Betreuer sowie ein Urteil gegen einen Zuschauer/Fan. 113 Feldverweise musste das Kreisgericht unter Vorsitz von Andreas Hagen behandeln. 28 Verfahren wegen unsportlichen Verhaltens, 21 wegen Beleidigung, 14 wegen rohen

Spiels und 24 Verfahren aufgrund von Tätlichkeiten. Nach dem Meldeschluss gibt es 137 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Ostholstein. Das sind 17 weniger als in der Saison 2014/15. Voraussichtlich werden zehn Schiedsrichter an die Vereine zurückgegeben. „Dann sieht es mau aus mit dem Besetzen der C-Klasse“, meinte Kreiss-

chiedsrichterobmann Marc Quednau. Außerdem wurden die jeweiligen Meister, Pokalsieger, Futsal-Hallenkreismeister und Fair-Play-Sieger geehrt. In der C-Klasse wurde keine Fair-Play-Wertung geführt, da die Klasse nicht dauerhaft mit Schiedsrichter besetzt worden ist. 78 Mannschaften haben zum 1. Juli gemeldet. **LB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.